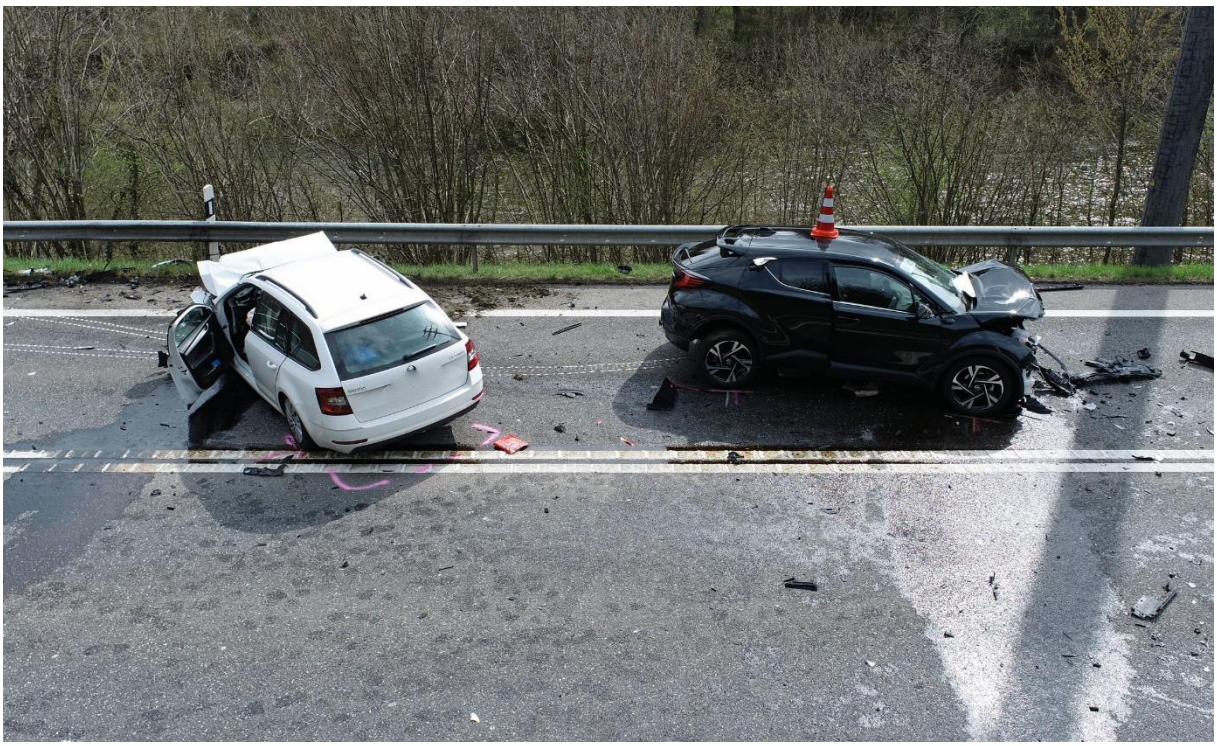
Eine Person bei Frontalkollision verstorben – zwei Personen verletzt

Am Samstag, 8. April 2023, kurz vor 13:30 Uhr fuhr ein Autofahrer auf der K 10 in Richtung Wolhusen. In Malters fuhr das Fahrzeug aus noch ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrbahn und prallte frontal in ein entgegenkommendes Auto. Der 48-jährige Autofahrer erlitt beim Unfall schwerste Verletzungen und verstarb noch auf der Unfallstelle. Zwei Personen im entgegenkommenden Auto wurden verletzt und durch den Rettungsdienst 144 ins Spital gefahren.

Die K 10 war für die Sachverhaltsaufnahme und die Bergungsarbeiten während rund 4 ½ Stunden gesperrt. Der Verkehr wurde durch die Feuerwehr Malters-Schachen örtlich umgeleitet. Die Sperrung dürfte gegen 18:00 Uhr aufgehoben werden.

Beim Unfall entstand ein Sachschaden von ca. 50'000 Franken.

Die Unfallursache ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen. Die Untersuchung führt die Staatsanwaltschaft Emmen.



https://news.lu.ch/html_mail.jsp?id=0&email=news.lu.ch&mailref=000ii2y000eyq0000000000000c40ycny

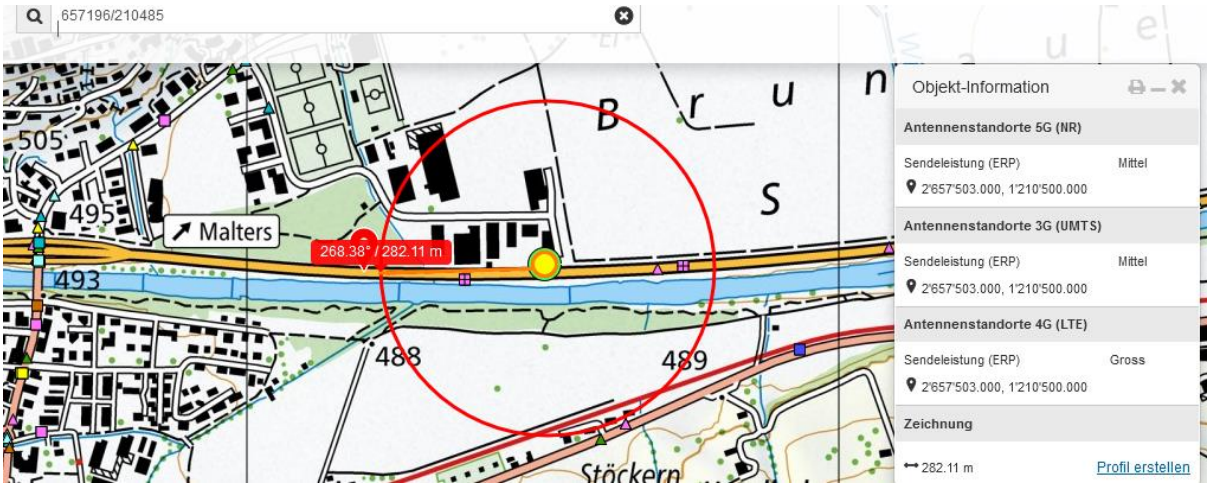
Der Verursacher fuhr im weissen Fahrzeug.

Verdacht: Suizidale Absicht.

https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/kanton-luzern/strassenverkehr-toedlicher-unfall-in-malters-die-ursache-scheint-geklaert-ld.2441131

Auf der Weiterfahrt Richtung Wolhusen habe der Mann dann den schweren Unfall verursacht. Kopp: «Im Zentrum der Abklärungen steht ein Suizid, den der Fahrer gegenüber einer Person vor der Polizeikontrolle angedeutet hat. Die Abklärungen dazu laufen.»

Ob der gestorbene Mann zum Zeitpunkt des Unfalls von einem Polizeiauto verfolgt wurde, ist laut Kopp offen, weil die Berichte der am Samstag patrouillierenden Polizeiangehörigen noch ausstehen würden. Sicher ist: Die Staatsanwaltschaft wird wie bei schweren Unfällen üblich eine Untersuchung einleiten.



Unfall 120m zurück: 20-jähriger, in der 28.2.18, Nacht:

https://www.20min.ch/story/malters-20-jaehriger-bei-selbstunfall-getoetet-836407701702

Ein weiterer Unfall mit medizinischer Ursache, nicht vermerkt, in dieser Untersuchung bearbeitet:

MALTERS/BLATTEN: Tödlicher Unfall auf der Autostrasse: Tagblatt vom 01.03.2018, 17.25 Uhr

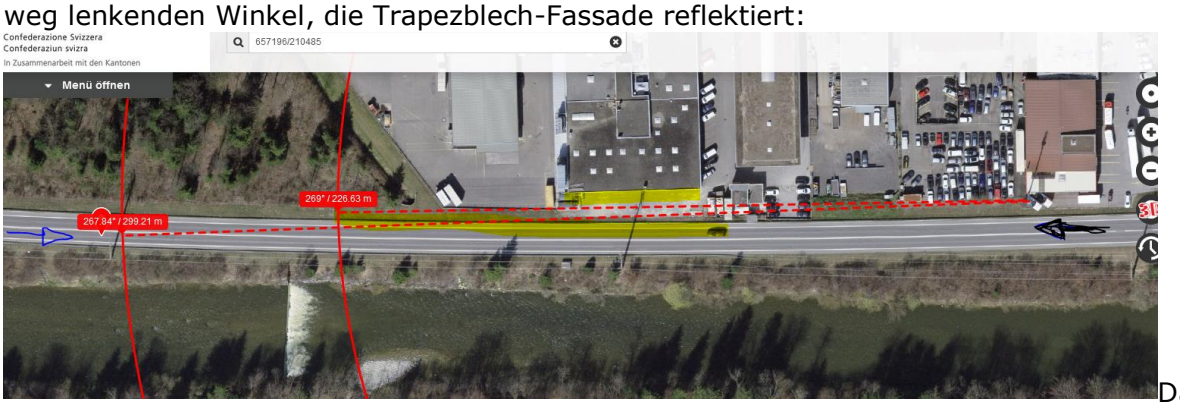
Lenker hatte medizinisches Problem Nach dem tödlichen Verkehrsunfall auf der Autostrasse H10 in Malters ist nun die Unfallursache klar: Der Fahrer starb gemäss Polizeiangaben an einem medizinischen Problem.

https://hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/1406_Malters_28.02.2018.pdf

https://www.hansuelistettler.ch/images/unfallanalysen/468_Malters_12.06.2015.pdf

https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/luzern/toedlicher-unfall-malters-beschuldigter-wuerde-wieder-so-handeln-ld.1170872
Hier ist im Beitrag ein historisches Bild mit dem Sender zu sehen, der Raser hat beim Überholmanöver im Nahbereich die Geschwindigkeiten falsch eingeschätzt, zwei unbeteiligte Lenker sind in einer von ihm herbeigeführten Folgekollision gestorben.

Die meisten der metallischen Objekte um die Fa. Stöckli stehen in einem von der Strasse weg lenkenden Winkel, die Trapezblech-Fassade reflektiert:



Das Schild reflektiert entgegen der Fahrrichtung, die letzten 200m sind intensiv belastet.

Da ein Suizid und andere Probleme im Vordergrund stehen, wird der Unfall vorläufig nicht weiter bearbeitet.

Der Blick schreibt allerdings in einem Zeugenbericht von einem vorherigen Überholmanöver. Dies relativiert die Intention, genau an dieser Stelle einen Suizid zu vollziehen – es könnte ebenso eine emotionale Ausnahmesituation sein, die von der hier bestehenden Strahlung nochmals negativ verstärkt worden ist:

«Es ging alles so unfassbar schnell», sagte die Tochter. Die beiden seien auf dem Rückweg zur Garage gewesen, als das Auto des Unfallfahrers plötzlich mit überhöhter Geschwindigkeit zum Überholmanöver ansetzte und auf ihre Spur kam. «Plötzlich kam uns ein Auto im Vollgas entgegen. Wir hupten und versuchten noch zu bremsen, aber es war schon zu spät», so die Teenagerin.

https://www.blick.ch/schweiz/zentralschweiz/luzern/unfallursache-noch-unklar-autofahrer-48-stirbt-bei-frontal-crash-in-malters-lu-id18472942.html

«Auf der Schnellstrasse von Littau nach Wolhusen, auf der Tempo 100 gilt, kommt es immer wieder zu tödlichen Unfällen. Zuletzt verunfallte ein 70-jähriger Mann im März 2019 tödlich. Ein Jahr zuvor starb eine Person aufgrund eines medizinischen Problems noch vor dem eigentlichen Unfall. Im Juni 2015 wurden zwei Personen getötet. Zwischen 2006 und 2015 registrierte die Polizei fünf tödliche Unfälle. Weitere fünf Personen wurden in diesem Zeitraum schwer verletzt.“

Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Keine Messung von Sendeleistungen 5G: https://www.gigaherz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/

Funktionsweise von 5G-Antennen: "Understanding Massive MIMO in roughly 2 minutes": https://www.youtube.com/watch?v=XBb481RNqGw

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html